



# RÖFIX FN 615

## Bodenspachtel

**Anwendungsbereiche:** Kunststoffvergütete selbstverlaufende schnellabbindende Bodenspachtel CT-C25-F6 nach EN 13813 für den Innen- und Aussenbereich. Zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von Zement- und Calciumsulfatestrichen. Für Systemaufbauten ist mit dem RÖFIX-Fachberater Rücksprache zu halten. Eine selbstverlaufende Bodenspachtel ist nicht als Endbeschichtung gedacht und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden. Generell ist bei Fussboden-Warmwasserheizsystemen eine Rohüberdeckung von 10mm einzuhalten. Für Sonderlösungen wenden sie sich bitte an ihren RÖFIX-Fachberater.

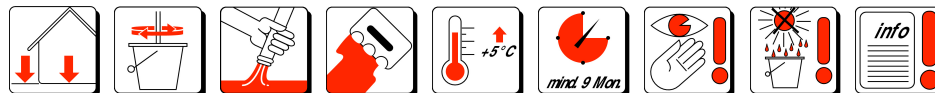
**Materialbasis:**

- Zement
- Quarzsand (klassiert)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

**Eigenschaften:**

- Selbstverlaufend
- Pumpbar
- Spannungsarm
- Fussbodenheizung geeignet
- Schnell abbindend
- Frostbeständig
- Für Epoxidharz-Beschichtungen geeignet
- Faserarmiert

**Verarbeitung:**



**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Durchzug ist während der Abbindezeit zu vermeiden.

**Untergrund:** Untergrund muss rissfrei, dauer trocken, tragfähig sowie frei von Staub, filmbildenden Trennmitteln und Schmutz sein. Wird die Spachtelmasse auf einen Heizestrich aufgetragen, muß dieser vor der Beschichtung ordnungsgemäß nach Aufheizprotokoll aufgeheizt und abgekühlt sein. Die Untergründe müssen vor der Belegung mit einer Bodenverlaufsmasse immer auf die Haftzugsfestigkeit (> 1 N/mm<sup>2</sup>) geprüft werden. Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten, muss jedoch auf eine dampfdichte Belegung ausgerichtet sein.

**Untergrund-Vorbehandlung:** Saugende zementäre Untergründe wie tragfähiger Beton oder Zementestrich (max. 2 % Kernfeuchte) wird mit RÖFIX AP 300 Grundierung vorbehandelt und frisch in frisch mit der Bodenspachtel überarbeitet. Schwachsaugende Betone und Zementestriche sowie geschliffene Calciumsulfatestriche (max. 0,3 % Kernfeuchte) oder Zementsulfatestriche (max. 1,3 % Kernfeuchte) werden mit RÖFIX AP 320 Haftgrund vorbehandelt und frühestens nach 6 Stunden Trocknung mit der Ausgleichsmasse beschichtet. Die Durchtrocknung der Grundierung kann sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit entsprechend verlängern! Sämtliche aufgehenden Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln. Sollte zudem noch gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet werden, empfehlen wir RÖFIX EP 52 Epoxidharz - Spezialgrundierung, welche mit Quarzsand abgestreut wird, zu verwenden.

**Zubereitung:** Produkt mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl mischen bis eine homogene, fließende, knöllenfreie Masse entsteht. Alternativ ist das Produkt mit den handelsübliche Mischaggregaten bzw. Putzmaschinen zu verarbeiten. Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Ausbreitmass- Bestimmung eingestellt, dazu wird ein PVC- Rohr (Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) auf einer glatten nicht saugender Fläche (PE-Folie oder original RÖFIX- Ausbreitmass) mit Material befüllt und nach oben abgezogen und das Ausbreitmass gemessen. Wird das vorgegebene Ausbreitmass unter- bzw. überschritten, muss dies mit verändertem Wasserbedarf neu eingestellt werden. Nach dem Anrühren ist eine Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.

**Verarbeitung:** Mit Hilfe einer geeigneten Zahnspachtel kann auf einfache Weise eine gleichmässige Oberfläche bei homogener Auftragsdicke erzielt werden. Für die Entlüftung empfehlen wir den Gebrauch einer Stachelwalze. Material aus geöffneten Altbinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.



# RÖFIX FN 615

## Bodenspachtel

<b>Hinweise:</b>	<p>Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird. Bei Verwendung eines Durchlaufmischers oder einer Schneckenpumpe wird dabei zuerst händisch 1 Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt und anhand dieser Referenzkonsistenz an der Maschine eingestellt. Die Wassermenge ist an das Ausbreitmass anzugleichen.</p> <p>Bei grösseren Flächen empfiehlt sich die Verwendung einer Schneckenpumpe (z.B. Duo Mix, R5, G4, S48) wobei besonders auf die richtige Konsistenz und eine Schlauchlänge von 5 bis 20 m zu achten ist. Eine Feldgrösse von 36 m<sup>2</sup> bzw. 6 x 6 m ist tunlichst einzuhalten. Die Seitenverhältnisse dürfen allenfalls 2:1 nicht übersteigen. Keine L-Formen!</p> <p>Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.</p>
<b>Nachbehandlung:</b>	Die Spachtelmasse muss spätestens nach 4 Wochen ab Auftrag mit einem entsprechenden Belag belegt werden (z.B. Fliesen, PVC, Parkett, usw.).
<b>Gefahrenhinweise:</b>	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
<b>Lagerung:</b>	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 9 Monate lagerfähig. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20°C , 65% rel. Luftfeuchte.

### Technische Daten:

Art.-Nr.	137930
Verpackungsart	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0- 0,5 mm
Wasserbedarfsmenge	Die zu verwendende Wasserbedarfsmenge ist auf dem Gebinde ersichtlich.
Ausbreitmass händisch	ca. 60 cm
Ausbreitmass maschinell	ca. 47 cm
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Schichtdicke	3- 15 mm
Trockenrohdichte	ca. 1.900 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit (3 Tage)	ca. 6 MPa
Druckfestigkeit (7 Tage)	ca. 9 MPa
Druckfestigkeit (28 Tage)	≥ 25 MPa
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	≥ 6 MPa
Haftzugfestigkeit	ca. 2 MPa
Topfzeit	ca. 30 min
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Begehbar	≥ 3 h
Belegbar	1 d/cm
Untergrund-Temperatur	> 5 °C < 25 °C



# RÖFIX FN 615

## Bodenspachtel

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Die Angaben erfolgen ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für Ansprüche jeder Art sowie für die Entschließungen des Kunden. Es gelten ebenso die Technischen Merkblätter von RÖFIX Produkten, auf die in diesem Technischen Merkblatt verwiesen wird.